

Haben Sie Interesse an der Studie teilzunehmen?

Sie können direkt den folgenden QR-Code scannen oder dem angegebenen Link folgen, um an unserer Vorab-Befragung teilzunehmen.

<https://www.soscisurvey.de/VRScreening/>



Gerne können Sie uns auch direkt kontaktieren!

Sie erreichen uns unter folgender Mailadresse: vrexpo@uni-mainz.de

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Studienteam der Medizinischen Psychologie,
Medizinischen Soziologie

Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf unserer Website:

www.vr-expo.uni-mainz.de

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Duesbergweg 6
Gebäude 2422, 5. OG

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Medizinische Psychologie, Medizinische Soziologie

Therapiestudie in virtueller Realität

Behandlung von Panik, Angst und Vermeidung bestimmter Situationen

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Therapiestudie in virtueller Realität

Sehr geehrte Interessent*innen,

Erleben Sie häufig Panikattacken?
Erleben Sie Ängste in verschiedenen Situationen, wie in Menschenmengen, in engen Räumen oder auf öffentlichen Plätzen?

Fürchten Sie sich davor, sich von zu Hause zu entfernen oder alleine zu verreisen?

Vermeiden Sie diese Situationen aus Angst vor einer Panikattacke oder überstehen Sie solche Situationen nur unter sehr starker Angst?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Diese Ängste treten im Rahmen einer Agoraphobie auf. In der geplanten Studie möchten wir untersuchen, welche Faktoren die Entstehung und Aufrechterhaltung dieser Ängste fördern.

Im Rahmen der Studie bieten wir eine effektive Psychotherapie zur Behandlung der Agoraphobie an. Hierbei werden wichtige Informationen zu Angst und Panik vermittelt und die virtuelle Realität genutzt, um angstbesetzte Situationen aufzusuchen. Wir untersuchen, inwiefern die Therapie Ihre Ängste reduziert und verschiedene Faktoren beeinflusst, die zur Aufrechterhaltung der Ängste beitragen. Sie erhalten eine psychotherapeutische Behandlung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Versorgungsangebots für Menschen, die an einer Agoraphobie leiden.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

- Personen, die zwischen 18 und 75 Jahre alt sind und
- unter Panikattacken oder agoraphobischen Ängsten leiden oder
- bereits die Diagnose einer Agoraphobie mit oder ohne Panikstörung erhalten haben

Wer kann leider nicht teilnehmen?

- Personen mit schweren körperlichen Erkrankungen (z. B. Krebs)
- Personen mit bestimmten psychischen Erkrankungen (z. B. Schizophrenie)
- Personen, die sich aktuell in psychotherapeutischer Behandlung befinden

Gerne finden wir in einem gemeinsamen Gespräch heraus, ob die Studie für Sie geeignet ist.

Wie läuft die Studie ab?

- Zunächst erfolgt ein Telefoninterview. Darin wird Ihnen die Studie genauer erläutert, Fragen hierzu werden besprochen und Sie werden zu Ihrer aktuellen Symptomatik befragt.
- Wenn Sie an der Studie teilnehmen können, werden Sie zu einem Termin an unserem Institut eingeladen. Hier durchlaufen Sie verschiedene Aufgaben und wir entnehmen Blutproben.
- Im Anschluss erhalten Sie von uns eine Therapie zur Reduktion Ihrer Angstsymptomatik.
- Zuletzt erfolgt noch einmal die Untersuchung an unserem Institut.

Wie verläuft die Therapie?

- Die Therapie findet einmal wöchentlich statt und dauert ca. drei Monate (insgesamt zwölf Sitzungen).
- Die einzelnen Sitzungen dauern ca. 100 Minuten.
- Zu Beginn erhalten Sie Informationen zur Entstehung und Aufrechterhaltung agoraphobischer Ängste in einer Gruppe mit anderen Betroffenen. Diese Sitzungen finden online statt.
- Im Anschluss suchen Sie angstbesetzte Situationen in der virtuellen Realität gemeinsam mit einer/m Therapeut*in auf. Diese Sitzungen erfolgen in Präsenz im Einzelsetting.
- Die Nachbesprechung der Konfrontation und Strategien zur Aufrechterhaltung der Therapieerfolge werden wieder in der Gruppe erarbeitet.

Welche Vorteile entstehen durch die Studienteilnahme?

- Wir bieten Ihnen einen zeitnahen und kostenlosen Therapieplatz.
- Die angebotene Therapie hat sich in vergangenen Studien bereits als effektiv bei der Behandlung agoraphobischer Symptome erwiesen.
- Sie werden während der Studie von erfahrenen Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen betreut.
- Sie unterstützen uns dabei, das Verständnis für die Agoraphobie zu verbessern und das Behandlungsangebot zu optimieren.

Ihre Studienteilnahme ist freiwillig

Sie können Ihre Einwilligung zur Studienteilnahme jederzeit und ohne Angaben von Gründen zurückziehen.